BEDIENUNGSANLEITU

Elektro-Dreirad

Motiro M22



Inhaltsverzeichnis

Über diese Anleitung ... **3**

Reflektoren ... 4

Bezeichnung der Hauptkomponenten ... **5**

Hinweise vor der Montage ... **6**

Montageschritte ... **6**

1. Teile des Dreirads im Lieferumfang ... 7

1. Montage der Scheibenbremse ... 8

2. Aufklappen des Klapprahmens ... 8

3. Einbau des Vorderrads ... 8

4. Montage des vorderen Schutzblechs ... 9

5. Montage des Lenkers ... 9

6. Kabelbinder ... 9

7. Montage des vorderen Korbs ... 10

8. Zusammenbau der hinteren Schutzbleche ... 10

9. Befestigung der hinteren Schutzbleche ... 10

10. Montage der Pedale ... 11

11. Montage des Sattels ... 11

Fahrsicherheit ... **12**

Laden des Akkus ... **13**

Akku und Bedienelemente ... **15**

Lagerung des Akkus ... **17**

Service- und Wartungsplan ... **18**

Einfahrzeit ... 18

Reifenpanne ... 18

Gebrochene Speiche ... 19

Grundlegende Pflege ... 19

Pflege des Akkus ... 20

Schmierstellen ... 20

Fehlerbehebung ... **21**

Informationskarte ... **22**

Über diese Anleitung

Warum sollten Sie diese Anleitung lesen?

Diese Anleitung soll Ihnen helfen, beim Fahren Ihres Elektro-Dreirads die beste Leistung, den größten Komfort, das meiste Fahrvergnügen und die höchste Sicherheit zu erzielen. Sie beschreibt spezielle Pflege- und Wartungsmaßnahmen, die dazu beitragen, Ihre Garantie zu erhalten und jahrelangen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Bitte beachten Sie besonders den Abschnitt über das Laden und die Pflege des Akkus.

Es ist wichtig, dass Sie die Funktionen und die Bedienung Ihres neuen Elektro-Dreirads verstehen, damit Sie es mit größtmöglichem Vergnügen und größtmöglicher Sicherheit nutzen können. Wenn Sie diese Anleitung vor Ihrer ersten Fahrt lesen, wissen Sie, wie Sie das Beste aus Ihrem neuen Elektro-Dreirad herausholen.

Ebenso wichtig ist, dass Ihre erste Fahrt mit einem neuen Elektro-Dreirad in einer kontrollierten Umgebung stattfindet – fernab von Autos, Hindernissen und anderen Radfahrern.

⚠ WARNUNG

Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Punkte, um Ihre Sicherheit bei der Nutzung dieses Elektro-Dreirads zu gewährleisten:

1. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und prüfen Sie, ob alle Teile einwandfrei funktionieren, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
2. Eine Überladung ist strengstens untersagt.
3. Laden Sie den Akku nach jeder Nutzung sofort wieder auf. Andernfalls kann der Akku beschädigt werden. Das Ladegerät kann während einer längeren Lagerung zur Erhaltungsladung angeschlossen bleiben. Bei einer Lagerung von mehr als einem Monat prüfen Sie den Akku und laden Sie ihn vor der Fahrt vollständig auf.
4. Das Akkugehäuse enthält eine leistungsstarke Energiequelle. Berühren Sie bei ausgebautem Akku niemals beide Kontakte am unteren Ende (den Pluspol "+" und den Minuspol "−") gleichzeitig mit den Händen (insbesondere mit feuchten Händen) oder mit einem Metallgegenstand (z. B. einem Schlüssel). Der dabei entstehende Kurzschlussstrom kann zu Unfällen und Verbrennungen führen. Bitte achten Sie hierauf ganz besonders.
5. Bauen Sie keine Teile des Elektro-Dreirads selbst ab, zerlegen oder verändern Sie diese nicht; erwerben Sie stattdessen Original-Ersatzteile bei Ihrem Händler. Lassen Sie das Dreirad umgehend reparieren, wenn die Motorleistung beim Betätigen der Vorder- oder Hinterradbremse nicht abgeschaltet wird.
6. Das Dreirad kann bei Regen normal gefahren werden, solange die Wassertiefe die Mitte der Motornabe nicht erreicht. Steigt das Wasser über die Nabenmitte, kann der Motor einen Kurzschluss erleiden und beschädigt werden.
7. Personen unter sechzehn Jahren dürfen dieses Dreirad nicht fahren.

Helme



- Tragen Sie beim Fahren eines Elektro-Dreirads stets einen richtig angepassten Helm, der die Stirn bedeckt.
- In vielen Ländern ist eine bestimmte Sicherheitsausrüstung vorgeschrieben. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den Gesetzen des Landes, in dem Sie fahren, vertraut zu machen und alle geltenden Vorschriften einzuhalten – einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstung für sich selbst und Ihr Dreirad.

Es wird dringend empfohlen, beim Fahren Ihres Elektro-Dreirads jederzeit einen richtig angepassten Fahrradhelm zu tragen. Der richtige Helm sollte:

- bequem sein;
- leicht sein;
- gut belüftet sein;
- richtig sitzen;
- die Stirn bedecken.

Reflektoren

Reflektoren sind wichtige Sicherheitseinrichtungen und fester Bestandteil Ihres Elektro-Dreirads. Die Vorschriften verlangen, dass jedes Fahrrad mit Front-, Heck-, Speichen- und Pedalreflektoren ausgestattet ist. Reflektoren erfassen und reflektieren das Licht von Straßenlaternen und Autoscheinwerfern, sodass Sie als fahrender Radfahrer gesehen und erkannt werden. Prüfen Sie die Reflektoren und ihre Halterungen regelmäßig darauf, dass sie sauber, gerade, unbeschädigt und fest montiert sind. Ersetzen Sie beschädigte Reflektoren und richten Sie verbogene bzw. ziehen Sie lose Reflektoren nach.

Ihr Elektro-Dreirad wird mit einem Frontreflektor, einem Heckreflektor, Speichenreflektoren und vier Pedalreflektoren geliefert. Diese sind wichtige Sicherheits- und gesetzliche Anforderungen und sollten jederzeit fest montiert sowie in gutem, sauberem Zustand sein. Überprüfen Sie regelmäßig alle Reflektoren, Halterungen und Befestigungsteile auf Verschleiß oder Beschädigungen und ersetzen Sie sie sofort, wenn Schäden festgestellt werden.

Bezeichnung der Hauptkomponenten



Nr.	Bauteil	Nr.	Bauteil
1	Hinterachse	11	Vorderes Schutzblech
2	Rahmen	12	Hinteres Schutzblech
3	Akku	13	Schutzblechhalterung
4	Lenker	14	Scheinwerfer
5	Sattel	15	Schaltwerk
6	Vorderrad	16	Bremsscheibe
7	Rechtes Hinterrad	17	Bremszug
8	Linkes Hinterrad	18	Pedal
9	Hinterer Gepäckkorb	19	Kette
10	Vorderer Gepäckkorb		

Hinweise vor der Montage

Für die Montage des Dreirads benötigtes Werkzeug

Hinweis: Zu Ihrer Bequemlichkeit wurden alle erforderlichen Schrauben bereits an den Stellen vormontiert, an denen sie verwendet werden. Entfernen Sie die Schrauben vor der Montage und bewahren Sie sie sicher auf; verbinden Sie dann die Teile, befestigen Sie sie mit den Schrauben und ziehen Sie diese fest an. Es wird empfohlen, das für die Montage benötigte Werkzeug selbst bereitzulegen.

Montageschritte

Öffnen Sie die Verpackung mit einer Schere

△ **Bevor Sie beginnen:**

- Öffnen Sie die Verpackung vorsichtig. Wir verwenden eine doppelt gesicherte Verpackung, um Transportschäden zu vermeiden.
- Achten Sie auf die Heftklammern, mit denen der Karton verschlossen ist, damit Sie sich nicht an den Fingern verletzen.
- Nehmen Sie alle Teile aus dem Karton, entfernen Sie sämtliche Luftpolsterbeutel und legen Sie die Teile in Reichweite ab.



1. Teile des Dreirads im Lieferumfang



Nr.	Bauteil	Nr.	Bauteil
1	Rahmen	8	Pedale
2	Vorderrad	9	Sattel
3	Bremsscheibe	10	Staubschutzkappe für den Lenkervorbau
4	Vorderes Schutzblech	11	Kabelspiralschlauch
5	Vorderer Korb	12	Staubschutzabdeckung für den Korb
6	Halterungen für die hinteren Schutzbleche	13	Ladegerät
7	Hintere Schutzbleche		

1. Montage der Scheibenbremse





Montieren Sie die Bremsscheibe mit den 6 Schrauben auf der linken Seite des Motors und ziehen Sie die Schrauben fest.

2. Aufklappen des Klapprahmens





Klappen Sie zunächst den zusammengeklappten Rahmen in seine ursprüngliche Position zurück. Drehen Sie dann den silbernen Verriegelungshebel, drücken Sie ihn mit dem Daumen auf die andere Seite und bringen Sie den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung, um ihn zu verriegeln.

3. Einbau des Vorderrads





Montieren Sie das Vorderrad wie in den Abbildungen gezeigt in die Gabel. Achten Sie darauf, dass der Sicherungshaken in den Schlitz eingesetzt ist, und ziehen Sie anschließend die Mutter mit einem Maulschlüssel fest (Abbildungen 1, 2, 3).

4. Montage des vorderen Schutzblechs





Befestigen Sie das Schutzblech und den Scheinwerfer mit dem Werkzeug und den Schrauben an der Vorderradgabel.

Die Schutzblechhalterung wird gleichzeitig mit Schrauben an der Vorderradgabel befestigt; ziehen Sie die Schrauben fest.

Schließen Sie das Stromkabel des Scheinwerfers wie durch den Pfeil angezeigt an.

Eine Schutzabdeckung wird mitgeliefert, um Staub vom Schaft fernzuhalten.

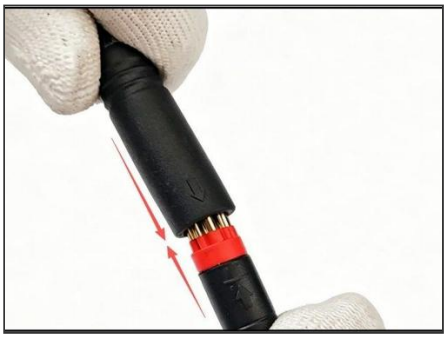
5. Montage des Lenkers





Setzen Sie den Lenker wie in den Abbildungen gezeigt in den Rahmen ein, ziehen Sie dann die Schrauben mit einem Schraubenschlüssel fest und stellen Sie den Winkel ein.

6. Kabelbinder






Bündeln Sie die Kabel ordentlich mit Nylon-Kabelbindern. Das ist sicherer und sieht besser aus.

7. Montage des vorderen Korbs





Entfernen Sie zunächst die vormontierten Schrauben vom Rahmen. Ziehen Sie dann die vier Schrauben wie in den Abbildungen gezeigt mit einem Schraubenschlüssel fest.

8. Zusammenbau der hinteren Schutzbleche





Entfernen Sie die Schrauben der Halterung, richten Sie die Befestigungsschrauben auf die Löcher im Schutzblech aus und ziehen Sie sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und einem Schraubenschlüssel fest. Sitzt das Schutzblech nicht mittig, können Sie es von Hand verschieben und nach Bedarf ausrichten. Beide Schutzbleche werden auf die gleiche Weise montiert.

9. Befestigung der hinteren Schutzbleche





Entfernen Sie die Schrauben der Halterung, richten Sie die Befestigungsschrauben auf die vorbereiteten Löcher an der Hinterachse aus und ziehen Sie sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und einem Schraubenschlüssel fest. Sitzt das Schutzblech nicht mittig, können Sie es von Hand verschieben und nach Bedarf ausrichten. Beide Seiten werden auf die gleiche Weise montiert. Ziehen Sie abschließend die Muttern mit einem Schraubenschlüssel fest.

10. Montage der Pedale



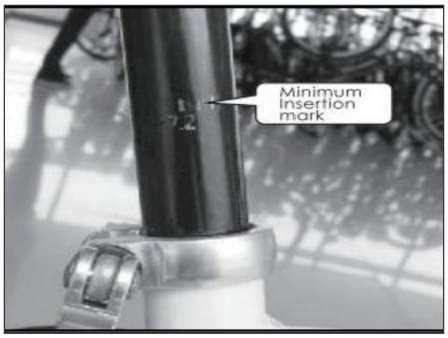


Achten Sie darauf, das richtige Pedal auf der richtigen Seite zu montieren. Die Pedale sind an ihren Enden mit den Buchstaben L (links) und R (rechts) gekennzeichnet. Schrauben Sie die Pedale auf der entsprechenden Seite ein und ziehen Sie sie bei Bedarf mit dem Mehrzweckschlüssel fest an.

Prüfen Sie, ob sich die Kette beim Treten leichtgängig dreht, und stellen Sie sie bei Bedarf nach.

11. Montage des Sattels







Setzen Sie die Sattelstütze in den Rahmen ein und schließen Sie den Schnellspannhebel, um die Sattelstütze zu fixieren (Abbildung 1: richtige Montage).

Beachten Sie die Mindesteinstecktiefe-Markierung an der Sattelstütze (Abbildung 2). Es ist gefährlich zu fahren, wenn diese Markierung nach dem Festziehen oberhalb des Rahmens sichtbar ist.

Stellen Sie den Sattelwinkel mit einem Schraubenschlüssel für eine bequeme Fahrt ein.




Öffnen Sie die Klettverschlüsse der Tasche und befestigen Sie sie am Korb.

Fahrsicherheit

Aufmerksamkeit im Straßenverkehr

1. Befolgen Sie dieselben Verkehrsregeln wie alle anderen Verkehrsteilnehmer, einschließlich des Vorrangs für Fußgänger und des Anhaltens an roten Ampeln und Stoppschildern.
2. Fahren Sie vorhersehbar und geradlinig. Fahren Sie niemals entgegen der Fahrtrichtung.
3. Verwenden Sie die richtigen Handzeichen, um Abbiegen oder Anhalten anzuzeigen.
4. Fahren Sie defensiv. Andere Verkehrsteilnehmer sehen Sie möglicherweise nicht.
5. Konzentrieren Sie sich auf den vor Ihnen liegenden Weg. Meiden Sie Schlaglöcher, Schotter, nasse Fahrbahnmarkierungen, Öl, Bordsteine, Bodenschwellen, Gullydeckel und andere Hindernisse.
6. Rechnen Sie mit dem Unerwarteten, z. B. mit sich öffnenden Autotüren oder Autos, die aus unübersichtlichen Einfahrten zurücksetzen.
7. Seien Sie an Kreuzungen und beim Überholen anderer Fahrzeuge besonders vorsichtig.
8. Machen Sie sich mit allen Funktionen des Dreirads vertraut. Üben Sie den Gebrauch der Beleuchtung, der Bremsen und der Hupe.
9. Transportieren Sie keine Pakete oder Mitfahrer, die Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Dreirad beeinträchtigen. Verwenden Sie keine Geräte, die Ihr Hörvermögen einschränken können.
10. Halten Sie einen sicheren Anhalteabstand zu anderen Fahrern, Fahrzeugen und Gegenständen ein. Der sichere Bremsweg hängt von den Witterungsbedingungen ab.

Nasses Wetter

1. Bei nassem Wetter ist besondere Vorsicht geboten.
2. Bremsen Sie früher: Sie benötigen einen längeren Anhalteweg.
3. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie plötzliches Bremsen und fahren Sie besonders vorsichtig durch Kurven.
4. Sorgen Sie dafür, dass Sie im Straßenverkehr besser sichtbar sind.
5. Tragen Sie reflektierende Kleidung und verwenden Sie Sicherheitsleuchten.
6. Die maximal zulässige Zuladung beträgt 150 kg (einschließlich des Fahrergewichts); überladen Sie das Dreirad nicht.
7. Schlaglöcher und rutschige Oberflächen wie Fahrbahnmarkierungen und Bahngleise werden bei Nässe gefährlicher.

Fahren bei Nacht

1. Vergewissern Sie sich, dass Vorder- und Rücklicht eingeschaltet sind.
2. Tragen Sie reflektierende und helle Kleidung.
3. Fahren Sie nachts nur, wenn es notwendig ist. Fahren Sie langsamer und benutzen Sie nach Möglichkeit bekannte Straßen mit Straßenbeleuchtung.

Parken

1. Schalten Sie nach dem Absteigen die Stromversorgung aus, damit das Dreirad nicht plötzlich anfährt, wenn der Gasgriff versehentlich gedreht wird.
2. Schalten Sie das Dreirad während Pausen nicht häufig ein und aus; dies verlängert die Lebensdauer von Akku, Motor und elektrischem Schalter.
3. Schalten Sie nach dem Parken die Stromversorgung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Wenn das Dreirad eingeschaltet ist, aber niemand auf dem Sattel sitzt, drehen Sie nicht am Gasgriff, da sich das Dreirad sonst plötzlich nach vorne bewegt.

Laden des Akkus

> Einzelheiten finden Sie auch in der Anleitung des Ladegeräts.

Laden des Akkus am Dreirad

1. Schalten Sie die Stromversorgung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Gummiabdeckung der Ladebuchse (bewahren Sie die Abdeckung sicher auf). Verbinden Sie zuerst den Ausgangsstecker des Ladegeräts mit der Ladebuchse des Akkus und stecken Sie dann den Netzstecker des Ladegeräts (110–240 V) in eine Steckdose, um den Ladevorgang zu starten.
3. Ziehen Sie nach Abschluss des Ladevorgangs zuerst den Netzstecker (110–240 V) und trennen Sie dann den Ausgangsstecker vom Akku.
4. Wenn das Ladegerät angeschlossen ist, leuchtet die rote Kontrollleuchte am Ladegerät auf und zeigt an, dass der Akku geladen wird.
5. Beim ersten Laden des Akkus ist eine Ladezeit von 5–8 Stunden ideal. Leuchtet die grüne Kontrollleuchte auf, ist der Akku voll und das Ladegerät schaltet in den Erhaltungslademodus, sodass keine Überladung auftreten kann. Ein normaler Ladevorgang dauert 2–8 Stunden.
6. Das Ladegerät verfügt über einen Überladeschutz. Um die Lebensdauer des Akkus zu verlängern, laden Sie nicht länger als 24 Stunden ununterbrochen.

Prüfen Sie den Akku vor der ersten Verwendung

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Das Ladekabel darf ausschließlich zum Laden des Akkus verwendet werden.
>
> 1. Stellen Sie das Ladegerät während des Ladens an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
> 2. Der Akku wird teilweise geladen geliefert. Um die volle Akkukapazität zu erreichen, muss der Akku vor der ersten Verwendung unbedingt vollständig geladen werden.
> 3. Händler sollten die Akkus laden, sobald sie das Elektro-Dreirad vom Lieferanten erhalten.
> 4. Auch bei sachgemäßer Pflege halten Akkus nicht ewig. Mit jedem Entlade- und Ladevorgang nimmt die Kapazität geringfügig ab. Sie können die Lebensdauer Ihres Akkus maximieren, indem Sie die Hinweise in dieser Anleitung befolgen.
> 5. Der Akku sollte unmittelbar nach der Lieferung unter Einhaltung der vollen empfohlenen Ladezeit vollständig geladen werden.

Empfohlene Ladezeit des Lithium-Akkus: 5–8 Stunden

1. Für eine vollständige Ladung auf 100 % lassen Sie den Akku noch einige Stunden am Ladegerät, nachdem die Kontrollleuchte grün geworden ist.
2. Laden Sie den Akku niemals länger als 24 Stunden.
3. Lithium-Ionen-Akkus haben keinen „Memory-Effekt“. Teilentladungen oder Teilladungen schaden weder der Kapazität noch der Leistung des Akkus.
4. Stellen Sie den Hauptschalter des Dreirads nach jeder Nutzung immer auf „AUS“. Bleibt der Schalter auf „EIN“ oder wird das Produkt längere Zeit nicht geladen, kann der Akku einen Zustand erreichen, in dem er keine Ladung mehr halten kann.
5. Verwenden Sie keine Ladegeräte anderer Marken.
6. Das Ladegerät enthält einen Hochspannungskreis; zerlegen Sie es nicht.

Sicherheit des Ladegeräts

1. Decken Sie das Ladegerät während des Betriebs mit nichts ab.
2. Das Ladegerät ist nur für die Verwendung in Innenräumen bestimmt. Betreiben Sie es an einem trockenen, gut belüfteten Ort.
3. Wenn Sie beim Laden einen ungewöhnlichen Geruch bemerken oder die Temperatur zu hoch ist, beenden Sie den Ladevorgang sofort und senden Sie das Ladegerät an den Kundendienst.
4. Schützen Sie das Ladegerät vor Stürzen und Stößen, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

Akku und Bedienelemente






Zum Akku gehören zwei Schlüssel. Durch Drehen des Schlüssels wird der Akku am Rahmen verriegelt, was Diebstahl verhindert. Um den Akku zum Laden zu entnehmen, drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln und ziehen Sie den Akku nach oben heraus.

Auf der rechten Seite des Akkus befindet sich eine Buchse, die mit der Stromversorgung des Dreirads verbunden ist. Öffnen Sie zum Laden die Abdeckung des Ladeanschlusses. Schließen Sie die Abdeckung nach dem Laden, damit kein Wasser eindringt.






- Linker Lenkerschalter: steuert Scheinwerfer und Hupe.
- Displaytasten: Halten Sie M 5 Sekunden lang gedrückt, um das System einzuschalten. Die Unterstützungsstufe beginnt bei 0; drücken Sie "+", um zu Stufe 1 usw. zu wechseln, und "−", um die Stufe zu verringern. Halten Sie M 5 Sekunden lang gedrückt, um das System auszuschalten.
- Drehen Sie den Gasgriff am rechten Lenkergriff, um zu beschleunigen.




Lagerung des Akkus

Längere Lagerung des Akkus

1. Laden Sie den Akku alle 30 Tage, um Kapazitätsverluste zu vermeiden. Akkus entladen sich bei längerem Nichtgebrauch langsam selbst; fällt die Spannung auf einen kritisch niedrigen Wert, werden Lebensdauer und Kapazität dauerhaft verringert.
2. Trennen Sie das Ladegerät vor dem Einlagern des Akkus stets von der Steckdose und vom Akku.
3. Lagern Sie den Akku nicht bei extremen Temperaturen, weder bei großer Hitze noch bei großer Kälte.
4. Bewahren Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort auf. Lassen Sie kein Kondenswasser auf dem Akku entstehen, da dies zu Kurzschlüssen oder Korrosion führen kann.
5. Die empfohlene Lagertemperatur beträgt 0–25 °C (32–77 °F).
6. Setzen Sie den Akku nicht über längere Zeit extremer Hitze (40 °C / 104 °F oder mehr) aus.

Häufig gestellte Fragen

Ist es normal, dass sich der Akku beim Laden erwärmt?

Ja. Es ist normal, dass sich der Akku während des Ladens warm anfühlt. Dies wird durch den Innenwiderstand und den Wirkungsgrad bei der Umwandlung von elektrischer in chemische Energie verursacht.

Wie lange hält der Akku, bis er ersetzt werden muss?

Die durchschnittliche Lebensdauer des Akkus hängt von Nutzung und Bedingungen ab. Auch bei sachgemäßer Pflege halten Akkus nicht ewig. Ein Lithium-Ionen-Akku erreicht normalerweise mehr als 800 volle Ladezyklen. Teilladungen bzw. -entladungen werden anteilig gezählt: Wird der Akku zur Hälfte entladen und dann wieder aufgeladen, entspricht dies einem halben Ladezyklus. Das „Ende der Nutzungsdauer“ ist erreicht, wenn der Akku nicht mehr 60 % seiner ursprünglichen Nennkapazität liefern kann. Ab diesem Punkt beschleunigt sich die Alterung und der Akku muss ersetzt werden.

Service- und Wartungsplan

Einige Service- und Wartungsarbeiten können und sollten vom Besitzer durchgeführt werden und erfordern keine besonderen Werkzeuge oder Kenntnisse über das in dieser Anleitung Beschriebene hinaus. Alle anderen Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten in einer entsprechend ausgestatteten Werkstatt von einem qualifizierten Mechaniker für Elektro-Dreiräder mit den richtigen Werkzeugen und nach den vom Hersteller vorgegebenen Verfahren durchgeführt werden.

Einfahrzeit

Ihr Dreirad hält länger und funktioniert besser, wenn Sie es einfahren, bevor Sie es stark beanspruchen. Bowdenzüge und Speichen können sich bei der ersten Nutzung eines neuen Elektro-Dreirads dehnen oder setzen und müssen möglicherweise von Ihrem Händler nachgestellt werden. Ihre mechanische Sicherheitsprüfung hilft Ihnen, Dinge zu erkennen, die nachgestellt werden müssen. Doch auch wenn Ihnen alles in Ordnung erscheint, ist es am besten, Ihr Elektro-Dreirad zur Inspektion zum Händler zu bringen. Händler empfehlen in der Regel, das Dreirad nach 30 Tagen oder nach 10 bis 15 Betriebsstunden vorbeizubringen. Wenn Sie glauben, dass mit dem Dreirad etwas nicht stimmt, bringen Sie es zu Ihrem Händler, bevor Sie wieder damit fahren.

Führen Sie vor jeder Fahrt die mechanische Sicherheitsprüfung durch.

Nach jeder langen oder anstrengenden Fahrt, wenn das Dreirad Wasser oder Schmutz ausgesetzt war, oder mindestens alle 150 km:

1. Reinigen Sie das Elektro-Dreirad.
2. Ölen Sie die Kette und die Ritzel des Freilaufs leicht. Wischen Sie überschüssiges Öl ab. Die Schmierung hängt vom Klima ab.
3. Fragen Sie Ihren Händler nach den besten Schmiermitteln und der empfohlenen Schmierhäufigkeit für Ihre Region.

Nach jeder langen oder harten Fahrt oder alle 10 bis 20 Fahrstunden:

1. Ziehen Sie die Vorderradbremse und schieben Sie das Dreirad vor und zurück. Fühlt sich alles fest an? Wenn Sie bei jeder Vor- oder Rückwärtsbewegung ein Klopfen spüren, ist wahrscheinlich der Steuersatz locker. Lassen Sie ihn von Ihrem Händler prüfen.
2. Heben Sie das Vorderrad vom Boden an und drehen Sie es von einer Seite zur anderen. Läuft es leichtgängig? Wenn Sie beim Lenken ein Klemmen oder Rauheit spüren, ist der Steuersatz möglicherweise zu fest eingestellt. Lassen Sie ihn von Ihrem Händler prüfen.
3. Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben, Muttern und Befestigungsteile fest angezogen sind.

> **Achtung:**
> Wenn das rechte Pedal Ihres Dreirads klappbar ist, halten Sie bei dieser Prüfung auf der rechten Seite die Tretkurbel fest.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Wie jedes mechanische Gerät unterliegen auch ein Elektro-Dreirad und seine Komponenten Verschleiß und Belastungen. Unterschiedliche Materialien und Mechanismen verschleißen unterschiedlich schnell und haben unterschiedliche Lebensdauern. Wird die Lebensdauer eines Bauteils überschritten, kann es plötzlich versagen und beim Fahrer schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Kratzer, Risse, Ausfransungen und Verfärbungen sind Anzeichen belastungsbedingter Materialermüdung und weisen darauf hin, dass ein Teil das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat und ersetzt werden sollte.

Reifenpanne

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, bauen Sie das Rad aus und drücken Sie auf das Reifenventil, um die gesamte Luft aus dem Schlauch abzulassen. Lösen Sie eine Seite des Reifens von der Felge: Fassen Sie den Reifen gegenüber dem Ventil mit beiden Händen und drücken Sie den Reifenwulst von der Felge. Sitzt der Wulst zu fest, um ihn von Hand zu

lösen, heben Sie ihn vorsichtig mit Reifenhebern über die Felge. Drücken Sie das Ventil durch die Felge und nehmen Sie den Schlauch heraus.

Untersuchen Sie die Außen- und Innenseite des Reifens sorgfältig nach der Ursache der Panne und entfernen Sie diese, falls sie noch vorhanden ist. Ist der Reifen eingeschnitten, legen Sie die Innenseite des Reifens im Bereich des Schnitts mit etwas Geeignetem aus – Klebeband, einem Ersatzflicken oder einem Stück eines alten Schlauchs –, damit der Schnitt den Schlauch nicht einklemmt.

Flicken Sie entweder den Schlauch (befolgen Sie die Anleitung Ihres Flickzeugs) oder verwenden Sie einen neuen Schlauch. Montieren Sie Reifen und Schlauch wieder: Legen Sie einen Reifenwulst über die Felge, führen Sie das Ventil durch das Ventilloch der Felge und legen Sie den Schlauch vorsichtig in den Reifen ein. Pumpen Sie den Schlauch nur so weit auf, dass er etwas Form annimmt. Drücken Sie, beginnend am Ventil, den Reifenwulst mit den Daumen in die Felge und arbeiten Sie sich auf beiden Seiten des Rads rundherum vor, bis der gesamte Wulst sitzt. Achten Sie darauf, den Schlauch nicht zwischen Reifenwulst und Felge einzuklemmen. Wenn sich das letzte Stück des Wulsts nicht von Hand aufziehen lässt, verwenden Sie einen Reifenheber und achten Sie darauf, den Schlauch nicht einzuklemmen.

> **Achtung:**
> Wenn Sie einen Schraubendreher oder ein anderes Werkzeug als einen Reifenheber verwenden, beschädigen Sie wahrscheinlich den Schlauch. Prüfen Sie, ob der Reifen auf beiden Seiten gleichmäßig auf der Felge sitzt und der Schlauch innerhalb der Reifenwülste liegt. Drücken Sie das Ventil leicht in den Reifen, um sicherzustellen, dass sein Sockel richtig sitzt. Pumpen Sie den Schlauch langsam auf den empfohlenen Druck auf und prüfen Sie dabei, ob die Reifenwülste in der Felge sitzen bleiben. Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf und bauen Sie das Rad in das Dreirad ein.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> Das Fahren Ihres Elektro-Dreirads mit einem platten oder zu wenig aufgepumpten Reifen kann Reifen, Schlauch und Dreirad beschädigen und dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.

Gebrochene Speiche

Ein Rad mit einer lockeren oder gebrochenen Speiche ist deutlich schwächer als ein vollständig gespanntes Rad. Wenn während der Fahrt eine Speiche bricht, müssen Sie wesentlich langsamer und vorsichtiger nach Hause fahren, da durch das geschwächte Rad weitere Speichen brechen und das Rad unbrauchbar werden kann.

> ⚠ **WARNUNG**
>
> 1. Eine gebrochene Speiche schwächt das Rad erheblich und kann dazu führen, dass es flattert und an die Bremsen oder den Rahmen schlägt. Das Fahren mit einer gebrochenen Speiche kann zum Verlust der Kontrolle und zu Stürzen führen.
> 2. Wickeln Sie die gebrochene Speiche um eine benachbarte Speiche, damit sie nicht herumschlägt und sich zwischen Rad und Rahmen verfängt. Drehen Sie das Rad, um zu prüfen, ob die Felge nicht an der Bremse schleift. Wenn sich das Rad nicht dreht, schieben Sie das Dreirad; wenn Sie fahren müssen, fahren Sie äußerst vorsichtig, da Ihnen jetzt nur noch eine funktionierende Bremse zur Verfügung steht.

Grundlegende Pflege

- Waschen Sie das Dreirad nicht mit einem Hochdruckwasserstrahl, um Schäden durch in die elektrischen Teile eindringendes Wasser zu vermeiden.
- Entfernen Sie Schmutz von lackierten und Kunststoffoberflächen mit einem Tuch und einem neutralen Reinigungsmittel und wischen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch trocken. Pflegen Sie die Metallteile des Dreirads mit Schmieröl.
- Tragen Sie kein Öl auf Bremsbeläge, Bremsscheiben, Felgen, Reifen, Akku oder Steuergerät auf.

Pflege des Akkus

Akkupflege und Tipps zum Energiesparen:

1. Dieses Dreirad verwendet einen Lithium-Akku als Energiequelle. Die Lebensdauer des Akkus hängt eng von der richtigen Nutzung ab.
2. Treten Sie beim Anfahren oder bergauf mit.
3. Laden Sie den Akku nach jeder Nutzung.
4. Lagern Sie den Akku vollständig geladen und laden Sie ihn regelmäßig nach, wenn das Dreirad längere Zeit nicht genutzt wird.
5. Drehen Sie den Gasgriff langsam; beschleunigen Sie nicht zu abrupt.
6. Eine Fahrgeschwindigkeit von 15–18 km/h verlängert die Akkulaufzeit.
7. Vermeiden Sie übermäßiges Bremsen während der Fahrt.

Schmierstellen

1. Eine Schmierung ist alle 1–2 Monate erforderlich.
2. Ersetzen Sie das Schmierfett der Vorderachse und des Tretlagers alle 2 Jahre.
3. Reinigen Sie die Kette jährlich und schmieren Sie sie mit Maschinenöl.
4. Schmieren Sie die Bremszughüllen alle sechs Monate mit Maschinenöl.

> **Besonderer Hinweis:**
> 1. Diese Bedienungsanleitung dient ausschließlich der Erläuterung der Bedienung und ist keine Grundlage für die Produktprüfung.
> 2. Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können vom tatsächlichen Produkt abweichen; maßgeblich ist das tatsächliche Produkt.
>
> Unser Unternehmen behält sich das Recht vor, zur Verbesserung der Leistung seiner Produkte ohne weitere Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

Fehlerbehebung

Nr.	Problem	Mögliche Ursache	Lösung
1	Das Dreirad lässt sich nicht starten	(1) Niedrige Akkuspannung (2) Schlechter Kontakt zwischen Akku und Akkuhalterung (3) Der Zündschalter steht nicht in der richtigen Position	(1) Laden Sie den Akku (2) Reinigen Sie die Kontakte von Schmutz (3) Drehen Sie den Schalter in die richtige Position
2	Die Geschwindigkeit lässt sich nicht regeln oder die Höchstgeschwindigkeit ist zu niedrig	(1) Niedrige Akkuspannung (2) Der Magnet im Gasgriff ist locker (3) Problem mit der Feder des Gasgriffs (4) Der Gasgriff ist defekt oder beschädigt	(1) Laden Sie den Akku (2) Befestigen Sie ihn (*) (3), (4) Wenden Sie sich an eine Servicewerkstatt
3	Der Motor funktioniert nach dem Einschalten nicht	(1) Lockere Kabelverbindung (2) Der Magnet im Gasgriff ist locker (3) Die Steckverbinder der Motorkabel sind locker oder beschädigt	(1) Nach der Reparatur wieder anschließen (*) (2) Befestigen Sie ihn (*) (3) Wenden Sie sich an eine Servicewerkstatt
4	Die Reichweite pro Ladung ist zu gering	(1) Niedriger Reifendruck (2) Unzureichende Ladung oder defektes Ladegerät (3) Viele Steigungen, starker Gegenwind, häufiges Bremsen, hohe Last (4) Der Akku war lange Zeit vollständig entladen und wurde nicht rechtzeitig geladen; der Akku ist gealtert oder beschädigt (5) Niedrige Wintertemperaturen verringern die Reichweite spürbar	(1) Pumpen Sie die Reifen auf (2) Vollständig laden oder die Steckverbinder prüfen (*) (3) Unterstützen Sie in diesen Situationen durch Treten (4) Ersetzen Sie den Akku (5) Länger laden und den Akku in Innenräumen lagern
5	Das Ladegerät lädt nicht	(1) Der Stecker des Ladegeräts ist locker oder aus der Buchse gefallen (2) Durchgebrannte Sicherung im Akkugehäuse (3) Die Kabelverbindung des Akkus hat sich gelöst	(1) Stecker und Steckverbinder fest anschließen (*) (2) Ersetzen Sie die Sicherung (3) Verbindung neu verlöten (*)
6	Das Rad mit Nabenmotor macht ungewöhnliche Geräusche	(1) Verschlissenes Motorlager (2) Verschlissene Kohlebürsten (3) Verformtes Rad	(1) Ersetzen Sie das Lager (*) (2) Ersetzen Sie die Kohlebürsten (*) (3) Richten Sie die Felge

> (*) Die Arbeiten sollten von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nur zugelassene Ersatzteile, insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler.

Informationskarte

Kaufnachweis

Füllen Sie diesen Abschnitt sofort aus und bewahren Sie ihn als Nachweis Ihres Kaufs auf. Bitte bewahren Sie Ihren Kaufbeleg für eventuelle Garantieansprüche auf.

Ihr Name: _____

Adresse: _____

Kaufdatum: _____

Kaufort: _____

Modell und Marke: _____

Radgröße: _____

Farbe: _____

Seriennummer: _____

Auf YouTube finden Sie außerdem ein Video, das zeigt, wie dieses Dreirad montiert wird. Bitte suchen Sie auf YouTube nach:

“Motiro M22 electric ebike trike assembly guide”